



Übergabe der knapp 15.000 Unterschriften der Petition „Humanitäre Aufnahme und Bleiberecht für Menschen aus Afghanistan in NRW!“

Die Lage in dem, von den Taliban beherrschten Land spitzt sich immer weiter zu. Menschen versuchen, aus Afghanistan zu fliehen. Vor allem Frauen und LGBTQI+, ethnischen und religiösen Minderheiten erfahren Gewalt durch die Taliban. Frauen und Mädchen werden immer mehr Menschenrechte genommen.

Die deutsche Bundesregierung hat Menschen in Afghanistan blind einer lebensgefährlichen Situation ausgeliefert und keine Verantwortung übernommen.

Nordrhein-Westfalen hat 2021 1800 Menschen (800 Ortskräfte und 1000 Frauen) plus deren Familien aus Afghanistan aufgenommen. Doch angesichts der unvorstellbaren Notlage darf es nicht alleine dabei bleiben: Bei einer Auslastung der Landesaufnahmeeinrichtungen für Geflüchtete von 39 Prozent und verbleibenden rund 13.100 Plätzen (zu Petitionsstart), ist die Aufnahmebereitschaft NRWs eine Farce.

Die Seebrücke Köln hatte nach Übernahme der Taliban in Afghanistan eine Petition gestartet mit der Forderung nach einem Landesaufnahmeprogramm in NRW.

Die Kampagne lief nun knapp über 1 Jahr und es wurden knapp 15.000 Unterschriften erreicht.

Diese Unterschriften wurden zusammen mit der afghanischen NGO 100 Girls, Problems, Solutions am 19. Januar 2023 in Düsseldorf an die zuständige Ministerin Josephine Paul übergeben können.

Dieser Annahme der Petition müssen nun endlich Taten folgen!

Petition mit allen Forderungen: <https://weact.campact.de/petitions/humanitare-aufnahme-und-bleiberecht-fur-menschen-aus-afghanistan-in-nrw>

Video zu der Übergabe: <https://laut-werden.de/v/383#artikel>